

REFERENZ

Dominikanerinnenkloster Heilig Grab

Außenfassaden (vorrangig Westfassade)
2015-2015

Das Ziel der Restaurierung war der Substanzerhalt durch Sicherung der Außenfassaden, der Anschlüsse zum Dach und der Orgänge. Im Rahmen der statischen Maßnahme am Dachwerk wurden die Westfassade, die Fassaden des Kirchenschiffs, der Treppenturm innen und die Westorgänge der Klosterkirche aus Sandstein zurückhaltend restauriert („Notsicherung“).

Maßnahmen

- Partielle Festigung
- Schlämmen von Rissen und Schalen
- Ergänzen und Erneuern von Altergänzungen
- Putzergänzung
- Fugensanierung
- Retusche
- Korrosionsbehandlung von Metallteilen
- Einbauen einer Vierung



Ort

Bamberg

Datierung

nach 1356

Auftraggeber

Kath. Pfarramt St. Gangolf

Architekt

Architekturbüro Zenkel

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2015-2015

Material

Putz, Sandstein

Die Westfassade des
Dominikanerinnenklosters nach der
Restaurierung.



In Putzen waren Jahreszahlen zu verzeichnen.



Am Außenmauerwerk des Chores waren Fragmente früherer Anbauten zu sehen.



Bei dem Maßwerkfenster handelt es sich um eine Spolie, es ist ein Fragment eines vormals an einer anderen Stelle eingebauten großen Maßwerksfensters.



Nach Abnahm defekter Putze, Ergänzen von Fehlstellen mit Steinersatzmasse und Schließen der Fugen im unregelmäßigen Mauerwerk.

